

Kran schwenkte neue Spreewitzer Radwegbrücke ein - Damm zw. Marina und Schlabendorfer See geöffnet

18.12.2009

Senftenberg/Spreetal. Am Donnerstag, dem 17.12.2009, wurde eine Fertigteilbrücke aus Bongossi-Holz für einen Radweg über den industriellen Abwasserableiter in Spreewitz durch die Firma Schmees Lühn, Holz- und Stahlengeriebau GmbH, Fresenburg im Ortsteil Spreewitz der Gemeinde Spreetal geliefert und montiert. Die Brücke hat eine Spannweite von 12 Metern und eine lichte Weite von 2,5 Meter. Seit Oktober 2009 wird der Radweg zwischen Spreewitz - Spreewitz Siedlung auf der Grundlage des §4 des Verwaltungsabkommen für die Braunkohlesanierung durch die Firma Straßen- und Tiefbau Welzow GmbH gebaut. Finanziert wird das Projekt durch den Freistaates Sachsen sowie dem Vorhabensträger, dem Landkreis Bautzen. Mit der Fertigstellung wird der Landkreis als Baulastträger den Radweg übernehmen. Der Radweg dient der Lückenschließung im Radwegenetz. Seine Gesamtlänge beträgt 790 Meter mit einer Breite von 2,50 Meter. Witterungsbedingt wird die Maßnahme zum Bau des Radweges voraussichtlich im Frühjahr 2010 beendet werden können. //

Senftenberg/Schlabendorf. Ebenfalls am 17.12.2009 wurde an der Marina Schlabendorf mit der Öffnung des Dammes, der den Hafenbereich noch vom vom Schlabendorfer See trennt, begonnen. Auf einer Länge von 105 Metern werden ca. 6.300 Kubikmeter Massen entnommen. Das abgetragene Material wird in böschungsnahen Bereichen wieder eingebaut. Der geöffnete Damm wird mit Geotextil und Wasserbausteinen gegen Wellenerosion geschützt. Es ist vorgesehen, die Arbeiten am Dammdurchbruch bis Ende April 2010 abzuschließen. Bauausführende Firma ist die Rubin GmbH aus Lauchhammer.



